

Praxis für Naturheilverfahren und Gesprächstherapie (HPG)

Dr. rer. nat. Ursula Schornstein (HBB)

Apothekerin und Heilpraktikerin

83410 Laufen . Daring 7 T: 08682-9569-70 . F: - 71 . mobil + box: 0170-20 555 85

e-mail: dr.schornstein@gmail.com und internet: www.dr-schornstein.de

und

IBIT (Institut für Bioenergetische u. Informatrische Therapieforschung)

Dr. med. Hegall Vollert

Professor honorario de la Universidad del Golfo

Hinter der Schanz 2, 78315 Radolfzell . T: 07732-258419 . F: 07732-258421

e-mail: hegall.vollert@gmail.com

Laufen, Radolfzell, September 2014

Gutachten II

**Blutbildveränderungen nach Bestrahlung von künstlich erzeugten
Skalarwellen durch elektromagnetische Emissionen**

und

Remission durch bion-tec®-informiertes Wasser

**Gez.: Dr. Ursula Schornstein
Dr. Hegall Vollert**

Einleitung

In unserem ersten Gutachten vom Mai 2013 konnten wir erstmalig die Strahlungsart beweisen, die zu den dort aufgezeigten Blutbildveränderungen durch den so bezeichneten „Elektrosmog“ führen. Es handelt sich dabei nicht – auch wenn es die Bezeichnung suggeriert – um die elektromagnetischen Wellen, sondern um die davon abgezweigten Skalarwellen.

Inzwischen wurden Dutzende weiterer Patienten standardisiert getestet, die ohne eine einzige Ausnahme die beschriebenen Reaktionen zeigten – sowohl die „Geldrollenbildung“ der Erythrozyten, als auch die sofortige Remission durch bion-pads® betreffend. Durch Tragen der bion-pads während des Telefonats kommt es zu keiner Geldrollenbildung.

Während die Remission der Geldrollenbildung im ersten Gutachten durch ein am oder dicht am Körper getragenes, kleines spezialinformiertes Silikonpad zu 100% erfolgte, soll nun festgestellt werden, ob ein kurzer Durchlauf durch einen Wasserhahn-Adapter die gleichen oder ähnliche Wirkungen erzeugt, wenn im Adapter bion-tec-Know-how installiert wird.

Die Firma Lucky Water in Espelkamp vertreibt Wasserhahn- und Wasserrohradapter mit einem patentgeschützten Innenteil, das das durchfließende Wasser durch Rechtsdrehung gezielt beeinflusst. In einer beigefügten Expertise wird die kristalline Wandlung der Kalziumpartikel aufgezeichnet und die damit verbundene Löslichkeit. Der Kalk findet kaum noch Haftung in Rohren und Sieben.

Bei Untersuchungen im Institut für Bioenergetische und Informatrische Therapieforchung (IBIT) hatte dieses Patent jedoch keinen Einfluss auf die Blutbildveränderung, gemeint ist die Auflösung von „Geldrollen“.

In den freien Kammern eines Waschtisch-Adapters konnte die erwähnte Firma noch 0,06 g speziell bion-tec-informiertes standardisiertes Quarzpulver wasserdicht einbringen. Nun sollte festgestellt werden, ob die „Geldrollenbildung“, die grundsätzlich bei allen bisher getesteten Personen nach einem 6-minütigen Telefonat per Handy oder Schnurlostelefon erfolgte, beeinflusst werden kann, indem nach dem Telefonat 100 ml des durch den Waschtisch-Adapter geflossenen Wassers getrunken wird.

Es stellten sich folgende Fragen:

- Ist die Menge von 0,06 g des bion-tec-informierten Quarzes im Adapter ausreichend?
- Ist die Durchflusszeit des zu informierenden Wassers ausreichend?
- Ist die Temperatur des Wassers von Bedeutung?

Vorgang

Getestet wurden 7 Personen zwischen 11 und 73 Jahren (8.-11.09.2014). 6 Probanden zeigten eingangs ein normales Verhalten (aufgelockert und beweglich) der roten Blutkörperchen. Eine Probandin hatte ca. 1 Stunde zuvor erhitzte Nahrung zu sich genommen (Brot). Bei ihr fanden wir – wie zu erwarten – bereits eine Geldrollenbildung. Sie und 2 weitere Personen testeten wir auf das Blutbildverhalten nach Verzehr von erhitzter Nahrung. Diesbezüglich soll zu einem späteren Zeitpunkt ein weiteres Gutachten erstellt werden.

1.Anmerkung:

Auch nach dem Verzehr erhitzter Nahrung kommt es immer zu Geldrollenbildung der Erythrozyten, die stundenlang anhalten kann. Deshalb wird im Allgemeinen die Geldrollenbildung schulmedizinisch nicht als pathologisch betrachtet. Wir fragen uns, warum dann Remissionen bei Schwersterkrankungen (Arteriosklerose, Krebs, Rheuma, Asthma bronchiale usw.) durch vegane Rohkost vornehmlich erfolgen (Dr. Brian Clement: „WunderLebensMittel“, Hippocrates Health Institute; s. a. China Studie). Nach dem Verzehr von (veganer) Rohkost – die Menge spielt keine Rolle – kommt es nie zur Geldrollenbildung der roten Blutkörperchen!

2. Anmerkung:

Die „Geldrollen“ bilden sich auch bei Vergiftungen, schweren Infektionen und schweren chronischen Erkrankungen. Dies führt zu:

- Reduktion der Fließgeschwindigkeit (unter dem Mikroskop)
- geringem Sauerstofftransport durch Teilabdeckung der Oberflächen der Erythrozyten
- verzögerter Passage durch die Kapillaren – Start bzw. Erhalt von Schwersterkrankungen.

Vorgehen

Die Blutentnahme erfolgte aus einer Fingerbeere. Dabei wird das erste Tröpfchen abgetupft und das zweite mit einem Deckplättchen abgenommen und sofort auf einen Objektträger gelegt. Wichtig: Das Bluttröpfchen darf nur so kurz wie möglich mit Luft in Kontakt kommen; denn sonst kommt es auf dem Objektträger zur Geldrollenbildung. (Nebenbei wird auch die Fließeigenschaft unter Sicht beeinträchtigt).

Nach der Beurteilung mittels Dunkelfeldmikroskop und Bilddokumentation telefonierten die Probanden 6 Minuten mit einem Handy oder einem Schnurlostelefon. Unmittelbar darauf erfolgte eine erneute Blutentnahme, wie vorher. Es wurde sofort danach ein Glas Wasser (ca. 100 ml) getrunken, das direkt aus der Wasserleitung mit dem Wirbelvorsatz **Lucky Water** stammte, und ½ bis 1 Minute später erneut ein Bluttröpfchen entnommen.

Ergebnis:

Das durchfließende Wasser hatte im Bruchteil einer Sekunde die Informationen des 0,06 g Quarzanteils aufgenommen und den gesamten Körpern der Probanden vermittelt, und zwar innerhalb der Messzeit zwischen der zweiten und dritten Blutentnahme. Bei allen Probanden waren keine Geldrollen mehr sichtbar. Die Bilder glichen denen der Ausgangswerte. Nebenbei erwähnt waren die Fließeigenschaften sogar noch etwas verbessert gegenüber den Ausgangsbefunden. Ob kühles oder zimmerwarmes Wasser getrunken wurde, spielte keine Rolle.

Zur Biophysik:

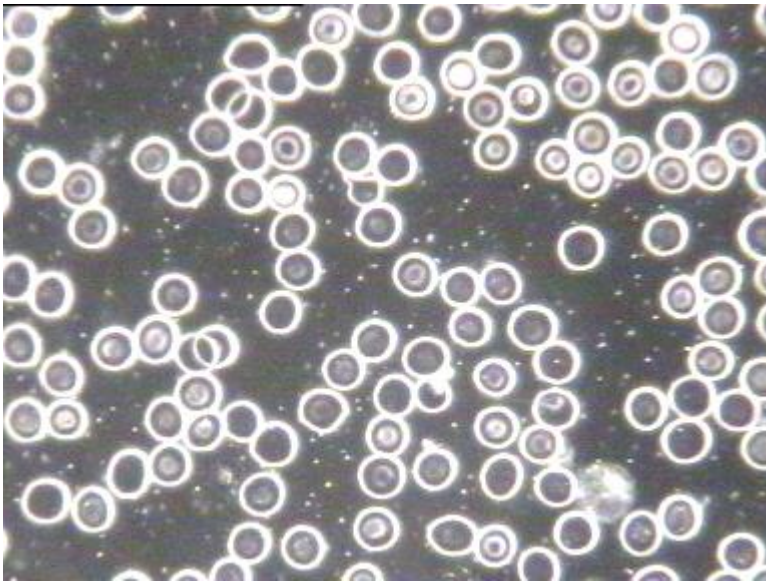
Die Harmonie aller funktionierenden biologischen Systeme wird durch die Raumenergie erzeugt. Es handelt sich nach der Meinung des Autors Vollert um dreidimensionale, also räumliche Skalarwellen. Sie sind untereinander naturlogarithmisch fraktal abgestimmt, und zwar als dipolare stehende Wellen (s. a. Nachsatz).

Die durch künstliche Emission erzeugten Skalarwellen sind monopolen Ursprungs und nicht logarithmisch, sondern linear fraktioniert. Beide Eigenschaften harmonisieren nicht mit den Raumwellen (kosmischen Wellen), wodurch es nach Ansicht des Autors Vollert zu mannigfachen biologischen (medizinischen) Schäden kommt, die durch viele „Elektrosmog“-Studien belegt sind. Anders ausgedrückt: Eine Disharmonie beider Skalarwellensysteme führt zu Erkrankungen (s. a. Nachsatz).

Fazit:

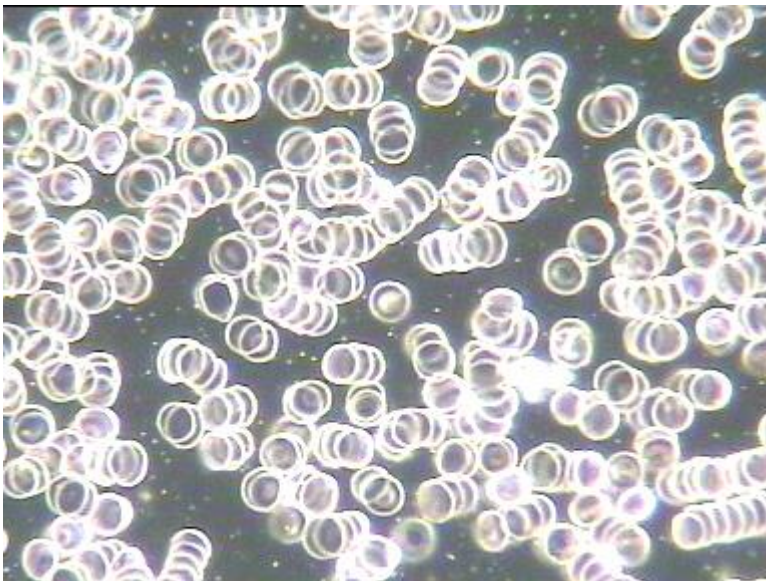
Die Befunde ergeben sich durch die Gleichzeitigkeit von dipolaren Skalarwellen allerorts = unendliche Geschwindigkeit. Dazu reichen 0,06 g = 60 mg bion-tec-informierten Quarzpulvers völlig aus. **Die prophylaktische Bedeutung dürfte bei kontinuierlichem Konsum nicht unerheblich sein. Auch für Therapiezwecke sollten frei bewegliche Blutkörperchen eine unabdingbare Voraussetzung bilden!**

Zum Abschluss zeigen wir drei Blutbilder einer Person, die stellvertretend für alle untersuchten Probanden wiedergegeben werden.



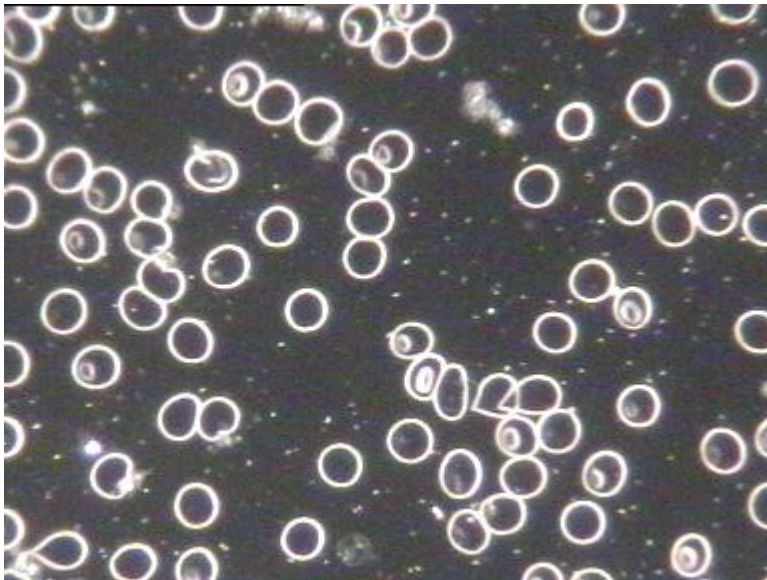
1. Bild

Eingangsbild vor Handygebrauch. Nüchtern oder wenigstens 4 Stunden vorher keine erhitzte Nahrung: **Normale Erythrozytenverteilung.**



2. Bild

6 Minuten nach Handy- oder Schnurlostelefongespräch: **Typische Geldrollenbildung der Erythrozyten.**



3. Bild
0,5 bis 1 Minute nach Trinken von ca. 100 ml bion-tec-informiertem Wasser (s. Text):
Normale Verteilung der Erythrozyten.

Nachsatz

Unsere jahrelangen Forschungen und Gutachten fordern zwingend eine Anpassung an eine moderne Biophysik. Traditionelle Definitionen von Krankheit und Leben der Biologie und Medizin treten auf der Stelle und sind für unsere Erkenntnisse unzureichend. Durch langjährige Forschung ergeben sich für Leben und Krankheit andere Definitionsinhalte.

Jedwedes **Leben** ist der resonatorische Ausdruck biophysikalischer Informationsmuster aus logarithmisch skaleninvarianten Fraktalen der Vakuumkompressionsenergie (Raumenergie), bzw.

Protonenresonanzenergie.

Dr. med. Hegall Vollert

Jedwede **Befindlichkeitsstörung** oder **Krankheit** ist die dissonatorische Intervention von Schadwellen (lineare, skalenvariante Wellenmuster) auf Informationen von bestimmten biophysikalischen logarithmisch skaleninvarianten Fraktalen der Vakuumkompressionsenergie bzw.

Protonenresonanzenergie.

Dr. med. Hegall Vollert

Literaturhinweise:

1. K. Meyl: Elektromagnetische Umweltverträglichkeit I: Ursachen, Phänomene und naturwissenschaftliche Konsequenzen, Indel, 1996
2. K. Meyl: Elektromagnetische Umweltverträglichkeit II: Freie Energie und die Wechselwirkung der Neutrinos, Indel, 1998
3. K. Meyl: Elektromagnetische Umweltverträglichkeit III: Skalarwellen und die technische, biologische sowie historische Nutzung longitudinaler Wellen und Wirbel, Indel, 2004
4. K. Meyl: DANN- und Zellfunk, Indel, 2010
5. K. Meyl: widerspruchsfreie Elektrodynamik, Indel, 2009
6. K. Meyl: Dokumentation zur Skalarwellentechnik, Indel, 4. Auflage 2012
7. H.-C. + A. Scheiner: Mobilfunk, die verkaufte Gesundheit, Michaels Verlag, 2006

8. R. Frenzel-Beyme: die Naila-Studie: Kommentare und Stellungnahmen, Umweltmedizin-Gesellschaft 18/1/2005, 35-44
9. K. Hecht: Auswirkungen von elektromagnetischen Feldern. Eine Recherche russischer Studienergebnisse, Umwelt-Medizin-Gesellschaft 14/3/2001, S. 222-229
10. C. Polk: Schumann Resonances, in CRC Handbook of Atmospheric, Vol. 1, pp 111-177, 1982
11. F.A. Popp: Diagnose und Therapieverfahren im ultrafeinen Bioenergie-Bereich, Haug-Verlag, 1987
12. F.A. Popp: Neue Horizonte in der Medizin, Haug-Verlag, 1957
13. F.A. Popp: Electromagnetic Bioinformation, Urban und Schwarzenberg, 1979
14. B. Köhler: Biophysikalische Informations-Therapie, Gustav Fischer Verlag, 1997
15. B. Köhler: BIT syn, der neue Weg in der Informations-Medizin, Bad Nauheim, 6.-8.10.2000
16. J. Lehner: Störfelddiagnostik, Medikamenten- und Materialtest, Verlag Dr. E. Wühr, 2000
17. M. Lüscher: Das Harmoniegesetz in uns, Econ-Verlag, 1993
18. H. Müller: Global-Scaling-Theorie, Wolfratshausen, Seminaerausgabe 2003
19. H. Vollert: START in ein neues Therapiezeitalter, Ulmer Verlag, 2011
20. E. Buddecke: Grundriss der Biochemie, Walter de Gruyter, 1984
21. B. Clement: Wunderlebensmittel, Hans-Nietsch-Verlag, 2013
22. H. Norden: Subtile Wirklichkeiten-verborgen-aber aufgedeckt, Books on Demand, 2013